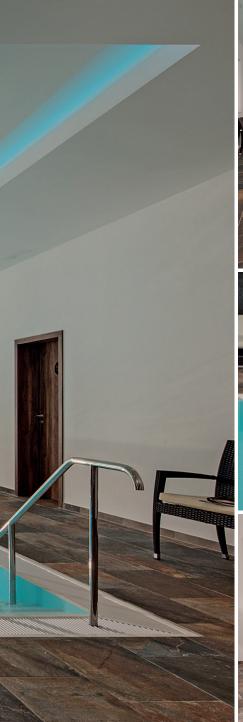


en Anfang nahm alles im Jahre 1965. Damals entdeckten der Schwiegervater des heuten Besitzers, Helmut Lux, und ein paar Freunde ihre Leidenschaft für den Forellenfang. Um sich das Hobby so schön wie möglich zu gestalten und nicht jedes Mal die komplette Angelausrüstung und auch das dazugehörige belgische Bier mitschleppen zu müssen, errichtete sich die kleine Truppe am See eine Holzhütte, in der sich alle notwendigen Utensilien aufbewahren ließen. Bald schon kamen Besucher und Touristen, die ebenso Gefallen an diesem Hobby fanden, und der oben erwähnte Schwiegervater machte aus der Hütte ein Haus, das Gasthaus "Zur Goldenen Forelle". Woraus dann schließlich, im Jahr 1975, ein Hotel entstand, das heutige "Haus Tiefenbach". Die ausgesprochen idyllische Lage und die beschauliche Atmosphäre zogen immer mehr Besucher an und schon im Jahre 1988 beschloss man, das "Haus Tiefenbach" zu erweitern. Aber es ist nicht nur der Zauber der Natur, der die Gäste lockt. Ebenso verlockend, meist für die männliche Spezies, ist die Aussicht auf gemütlich verbrachte Stunden am See beim Forellenangeln. Und damit die mitgereisten Damen nicht zu kurz kommen, haben die Besitzer des Hotels beschlossen, ihnen die Zeit bis zur Wiederkehr der an der Angelrute hängenden Gatten auf angenehme Weise zu vertreiben. Im April 2013 wurde - parallel mit der Erstellung eines Gebäudeanbaus - ein neuer Wellnessbereich geschaffen, der die Nicht-Angler milde stimmt. Seit der Fertigstellung im Juli 2014 können sie auf rund 1000 Quadratmetern ganz entspannt saunieren, dampfbaden, schwimmen oder einfach nur gemütlich in der Sonne liegen. Gedacht wurde an alles, was das Wellnessherz begehrt, ein Whirlpool für den Außenbereich ist gerade in Planung.

Planung mit renommierten **Fachleuten**

Die architektonische Planung für den Anbau mit einer gesamten bebauten Fläche von 850 Quadratmetern war in Zusammenarbeit mit dem







Die hellen Wände und die zierlichen weißen Ruheliegen bilden einen schönen Gegenpol zu dem mit dunklen Keramikfliesen der Firma Casa de la Pietra ausgelegten Boden in der Schwimmhalle und im Ruheraum.



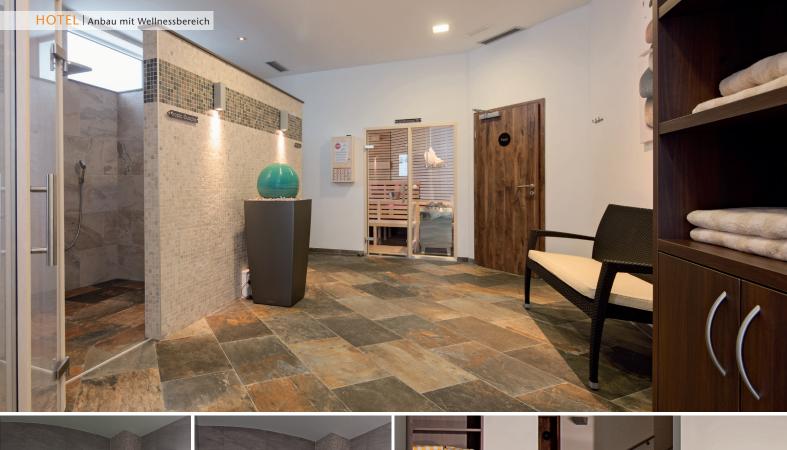


Schwimmbecken auf Stelzen

Der neue Hotelpool ist ein Schwimmbecken aus PVC hart/GFK-Verbundbauweise von der Firma VPS, das in einem Stück auf die Baustelle transportiert wurde. Durch eine komplette Stahlarmierung sowohl im Beckenboden als auch in den Beckenwänden handelt es sich um ein freitragendes Bauteil. Das Becken ist mit einer integrierten Aufständerung ausgestattet und konnte somit geschossüberbrückend aufgestellt werden. Das bedeutet, dass das Becken mit seinen Füßen auf der Sohle des Technikkellers steht und die Überlaufrinne wie auch der Wasserspiegel im Erdgeschoss fußbodeneben sind. Dadurch konnte eine aufwendige Zwischendecke gespart werden und der gewonnene Freiraum zur Aufstellung von Technikkomponenten genutzt werden. Ein weiterer Vorteil dieser Konstruktion ist, dass alle Anschlüsse und Attraktionen von außen leicht zu erreichen sind, auch bei einer späteren Nachrüstung. Das Becken in der Farbe Weiß hat folgende Ausstattungsmerkmale:

- eine gerade 6-stufige Einstiegstreppe, freitragend, in einer Beckenecke in den Beckenkörper eingeformt • 2 Treppenhandläufe aus V4A • 4-fach Massageanlage
- 5 Unterwasserscheinwerfer 1 Gegenstromanlage Maße: 9 x 4 Meter, bei einer Wassertiefe von 1,35 Metern. Mehr Informationen: Vario Pool System GmbH, www.vpsgmbh.de

Architekturbüro von Matthias Dimmer aus dem nahegelegenen Stadtkyll erfolgt. Hierbei wurde zum einen die Anpassung des neuen Gebäudes mit zusätzlichen Gästezimmern und großem Wellnessbereich an den schon bestehenden Gebäudetrakt berücksichtigt. Zum anderen sollte sich der neu geplante Außenbereich mit vorgesehener Ruhezone für Saunagäste und Liegewiese mit Sonnenterrasse harmonisch in das am Haus befindliche Parkgelände einfügen. Eine weitere Vorgabe war die Ausstattung des Wellnessbereichs mit Technik höchsten Standards. Die Planung und die Ausführung der Arbeiten hierfür lag in den Händen des renommierten und erfahrenen Schwimmbadbauers









Das Beleuchtungskonzept zieht sich wie ein roter Faden durch sämtliche Bereiche: Im Pool in Form von Unterwasserbeleuchtung, in der Schwimmhalle als Deckenbeleuchtung, in der Sauna als Hinterwandbeleuchtung und auch im Dampfbad sorgt die integrierte LED-Beleuchtung für eine stimmungsvolle entspannende Atmosphäre. Sogar die aus der Halle führenden Stufen sind damit ausgestattet und sorgen somit für Sicherheit.

Belka aus Kerpen. Er war sowohl mit dem Einbau des 9x4 Meter großen Schwimmbeckens, mit der technischen Planung des Saunabereichs sowie mit der Planung und Ausführung der lüftungstechnischen Anlage beauftragt. Die Besonderheit bei Letzterer ist das zweiteilige Lüftungssystem besteht, d. h. eines für den Schwimmbadbereich, und eines für den Saunakomplex, wodurch jeder Bereich seine eigene unabhängige Klimazone erhielt.

Ein Schwimmbad mit Extras

Das neue Innenbecken (siehe auch Kasten Seite 55) eignet sich mit seiner Länge von 9 x 4 Metern und einer Wassertemperatur von 28°C ausgezeichnet zum sportlichen Bahnenziehen, wenn man es nicht lieber mit der

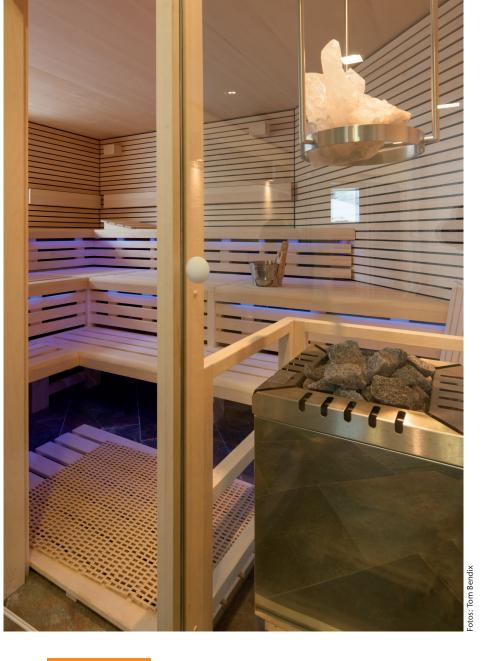
eingebauten Gegenstromanlage aufnehmen möchte. Vier ins Becken integrierte Massagedüsen sorgen nach dem Workout für die Entspannung der beanspruchten Muskeln. Stimmung machen die im Pool befindlichen RGB-Unterwasserscheinwerfer, deren Beleuchtung synchron mit der Deckenbeleuchtung der Halle gesteuert wird. So wird die Schwimmhalle immer in einheitlichen Farben illuminiert und eine besonders harmonische Atmosphäre erzeugt.

Ausgefeilte Illumination

Etwa 1000 Quadratmeter umfasst die neue Wellnesslandschaft inklusive des Außenbereiches. In zwei modernen ebenfalls mit LED-Beleuchtung versehenen Saunas, davon eine Biosauna mit 60°C und eine Finnische Sauna bis zu 90°C finden jeweils 6-8 Personen Entspannung beim Schwitzbaden. Desweiteren steht den Gästen ein Dampfbad mit Solefunktion zur Verfügung, auch dieses LEDbeleuchtet und für 5-6 Personen zugänglich. Wer genug vom Schwitzen hat, dem bietet sich der Gang unter die mit Keramik ausgekleidete Dusche an, die mit vier verschiedenen Düsen mit LED-Beleuchtung das entspannungsreiche Wohlfühlprogramm angenehm zum Abschluss bringt.

Mehr Informationen

Hotel Tiefenbach, Trierer Straße 21 B-4760 Büllingen, Tel.: 0032/8064/7306, www.haus-tiefenbach.be



Objektdaten

Objekt: Hotel Tiefenbach, B-Büllingen **Bauherr:** Familie Lux, Hotel Tiefenbach

Architekt: Architekt Matthias Dimmer, Stadtkyll, www.architekt-dimmer.de

Schwimmbadbau: Belka GmbH, Kerpen, www.belka.de

Beteiligte Firmen

Becken: Vario Pool System GmbH, www.vpsgmbh.de

Wasseraufbereitung, -erwärmung: Behncke GmbH, Putzbrunn, www.behncke.com

Steuer-, Mess- und Regeltechnik: ProMaqua, www.prominent.de **Klimatechnik:** SET GmbH, Hemmingen, www.set-schmidt.de

Wand- und Deckenisolation: ISO-plus von ISO GmbH, Offenau, www.iso.de

Massagedüsen/UW-Scheinwerfer: Schmalenberger GmbH, Tübingen, www.fluvo.de

Gegenstromanlage: Uwe GmbH, Schwäbisch Gmünd, www.uwe.de **Saunas:** Saunabau Jansen, Gangelt-Breberen, www.saunabau-jansen.de

Hallenboden: Keramikfliesen von Casa de la Pietra, B-St. Vith, www.casadelapietra.be

Liegen: Rattanliegen, Rattania, Freising, www.rattania.de

Daten & Fakten

Bauzeit: April 2013 - Juli 2014

Gesamte bebaute Fläche: 850 m², Fläche mit Außenbereich: 1000 m²

Schwimmbecken: 9 x 4 x 1,35 m

Sauna: 1 Biosauna, 1 Finnische Sauna, jeweils für 6-8 Personen

Saunaöfen: EOS, Driedorf, www.eos-sauna.de

Dampfbad mit Solefunktion: Soletechnik Soldos von WDT, www.werner-dosiertechnik.de



Bestell- Telefon 0711/5206-306, Hotline: www.buecherdienst.de

Sie erhalten die Ausgaben 2013 und 2014 zum Aktionspreis von 12 Euro oder einzeln zum Preis von 7,80 Euro jeweils zzgl. Versand.